

Wegbeschreibung

Sponholzstraße 15, 12159 Berlin



Hotline: 030 81006566
täglich von 8 bis 22 Uhr

Kontakt

- **Famino**
Sponholzstraße 15, 12159 Berlin
Tel.: 030 81006566 | Fax: 030 81006567
famino@jugendwohnen-berlin.de

Leitung: **Regina Horst**
horst@jugendwohnen-berlin.de

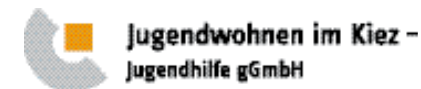
- **Jugendhilfestation Schöneberg/Mitte**
Alvenslebenstraße 23, 10783 Berlin
Tel.: 030 23638590 | Fax 030 23638592

Regionalleitung: **Simone Mennecken**
mennecken@jugendwohnen-berlin.de

Träger

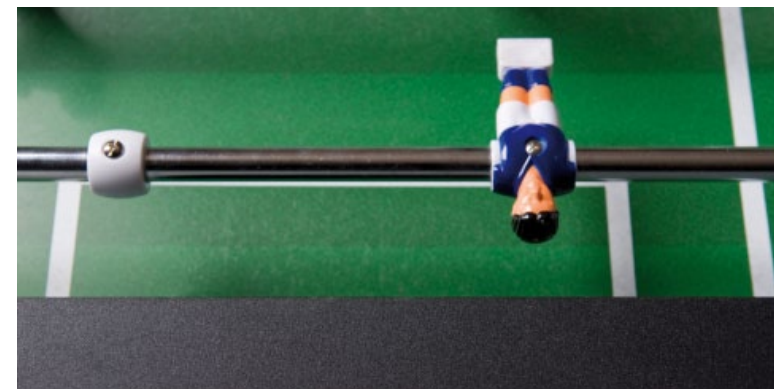
Jugendwohnen im Kiez entwickelt und verwirklicht seit 1979 Angebote in den Bereichen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, in der Gemeinwesenarbeit sowie in der schulbezogenen Jugendhilfe.

Famino ist Teil eines regionalisierten und vernetzten Unterbringungskonzeptes des Jugendamtes Tempelhof-Schöneberg mit den Kooperationsträgern Jugendwohnen im Kiez - Jugendhilfe gGmbH, JaKuS gGmbH und Independent Living gGmbH.



Famino

Familienaktivierung,
Inobhutnahme und Clearing
in Tempelhof-Schöneberg



Was ist Famino?

Famino ist eine kombinierte Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung im Bezirk Tempelhof-Schöneberg mit den Angeboten Inobhutnahme, Familienaktivierung und Clearing.

Inobhutnahme

Für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren, die schnell eine Unterbringung und Unterstützung bei der Klärung ihrer weiteren Perspektive benötigen, bieten wir die Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII an.

Nach der Aufnahme eines Kindes oder Jugendlichen erfolgt in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern Independent Living und JaKuS und ggf. mit den regionalen ambulanten Schwerpunktträgern eine zügige Abklärung der weiteren erforderlichen Schritte.

Familienaktivierung und Clearing

Sollte sich herausstellen, dass weder die schnelle Rückführung in die Familie noch die Überleitung in eine andere Betreuungsform realisierbar sind, ist innerhalb des Angebots ein Wechsel nach § 34 SGB VIII mit familienaktivierendem Ansatz möglich. Hier kann bei Bedarf ein umfassenderes Clearing installiert werden (Zusatzmodul mit ambulanten Stunden).

Eine Aufnahme kann auch - nach regulärer Hilfeplanung - ohne vorherige Inobhutnahme erfolgen.

Leitsätze und Methoden

Inobhutnahme

- elementare Versorgung und Einleitung aller fachlich gebotenen pädagogischen und hygienischen Maßnahmen und medizinischen Behandlungen
- Problemerkennung mit allen Beteiligten
- fachliches Clearing über den weiteren Verbleib unter Hinzuziehung des Jugendamtes und anderer Fachkräfte der regionalen Träger
- schriftliche Darstellung der Problemlage

Familienaktivierung und Clearing

- Verbleib des Kindes in der ihm bekannten Einrichtung
- Betreuungskontinuität im gleichen Erzieherteam
- geschütztes Umfeld
- Einbindung der Eltern, Stärkung der elterlichen Verantwortung, Elterncoaching, Elternbesuche
- Ressourcenabfrage und Genogrammarbeit
- Erproben neuen Verhaltens
- gemeinsame Abklärung des künftigen Verbleibs
- Hausbesuche
- intensive Vorbereitung der Rückführung: Verstärkung der Besuchskontakte, Beurlaubung vor Entlassung, Familienregeln

Team

Das multiprofessionelle Team setzt sich aus einer Diplom-Pädagogin, einer Sozialpädagogin, fünf Erzieherinnen, zwei Erziehern und einer Hauswirtschafterin zusammen.

Es kann auf Erfahrungen mit Krisenunterbringung und Inobhutnahme und auf systemische Zusatzausbildungen zurückgreifen.

Zugang

Der Zugang zur Inobhutnahme-Anlaufstelle erfolgt in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr (Mo-Fr) über den regionalen Sozialdienst, in den anderen Zeiten über den Kinder- und Jugendnotdienst. Dies gilt auch für Selbstmelder.

Hotline: 030 81006566
täglich von 8 bis 22 Uhr

